

## Pressemeldung

---

Frankfurt, 22 März 2010

### **Swiss IT-Studie 2010: Fakten, Analysen und Prognosen IDC und Computerworld untersuchten den Schweizer IT-Markt**

**Sinkende Zufriedenheit mit den IT-Anbietern, massive Differenzen zwischen Business und IT-Abteilung, ein desaströses 2009 für Hardware-Hersteller – aber viele Lichtblicke für die nächsten Jahre: Dies ergab die umfassendste je in der Schweiz durchgeführte Umfrage zum Thema IT des Fachmagazins Computerworld und des Marktforschers IDC.**

Bereits zum zweiten Mal haben IDC und die Computerworld eine landesweit angelegte Umfrage bei 590 IT-Entscheidern in Schweizer Unternehmen durchgeführt. Neu ist dieses Jahr, dass auch 250 Business-Verantwortliche zu Wort kamen, die von der Handelszeitung befragt wurden. Ziel der Umfrage war es einerseits, den Schweizer Markt in den Bereichen Software, Hardware und IT Services aus Sicht der Anwender zu untersuchen. Andererseits sollte transparent dargestellt werden, wie das Business die Rolle der IT einschätzt und welchen Stellenwert diese im Unternehmen einnimmt.

In der Schweiz wurden 2009 16 Milliarden Schweizer Franken in die IT investiert. Trotz der Wirtschaftskrise und dem damit verbundenen Rückgang der IT-Ausgaben von sechs Prozent 2009, macht dieser Betrag dennoch deutlich, dass die IT ein enorm wichtiger Industriezweig ist. Doch wie werden sich die IT-Ausgaben künftig entwickeln? Wo wird investiert, wo Zurückhaltung geübt? Welchen Einfluss haben die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf Investitionsentscheidungen? „Auf über 100 Seiten haben IDC und die Computerworld eine IT-Marktanalyse erstellt, die alle Facetten der IT in Schweizer Unternehmen beleuchtet und damit einen einzigartigen Ein-, Über- und Ausblick des derzeitigen und künftigen Marktgeschehens gewährt“, fasst Wafa Moussavi-Amin, Geschäftsführer von IDC Deutschland und der Schweiz, zusammen.

Aus dieser Umfrage stellt IDC auszugsweise die wichtigsten Studienergebnisse anlässlich der Swiss IT Conference 2010 am 24. März 2010 in Zürich vor. Joachim Benner, Research Analyst bei IDC präsentiert die gewonnenen Erkenntnisse zu aktuellen Trends und Treibern im IT-Markt und zeigt unter anderem auf, welche Entscheidungen in den nächsten zwölf Monaten im Hinblick auf IT-Investitionen anstehen. Ergänzt werden diese Ausführungen mit einer Prognose von IDC für die nächsten vier Jahre, aufgeschlüsselt nach Marktsegmenten und einzelnen Branchen.

Wie auch im letzten Jahr bietet die Redaktion der Computerworld in einer aufwendig gestalteten Sonderausgabe mit dem Titel „Swiss IT – die Schweizer IT-Studie 2010“ einen umfangreichen und detaillierten Überblick der Studienergebnisse. Dort werden die wichtigsten Resultate aus den Bereichen Software, Hardware und Services analytisch dargestellt und sofern möglich, mit den Ergebnissen vom Vorjahr verglichen und kommentiert. Ein Beispiel: Harte Kritik mussten Softwareanbieter im Hinblick auf ihre Preispolitik und die Nutzerfreundlichkeit ihrer Produkte einstecken. Konkret richtet sich der Unmut gegen überhöhte Lizenzgebühren, die Wartung sowie den Support der Hersteller. Das Urteil generell lautet: die Software ist zu teuer, die Unzufriedenheit der Schweizer Unternehmen mit Anbietern und Herstellern grösser als im letzten Jahr.

Das Spannungsfeld zwischen Business und IT wurde bislang so nicht untersucht. Durch die Befragung unter 250 Schweizer Firmenchefs und Führungskräften konnten die Ergebnisse erstmals direkt mit denen aus der IT-Umfrage verglichen werden. Fazit: Beide Perspektiven weichen teilweise merklich voneinander ab. „Zwar ist man sich über die Ziele und Aufgaben der IT weitgehend einig,“ erklärt Hansjörg Honegger, Chefredaktor der Computerworld, „doch bestehen signifikante Unterschiede, wie die Arbeit der IT letztlich wahrgenommen wird.“

Die Computerworld-Sondernummer „Swiss-IT – die Schweizer IT-Studie 2010“ mit den detaillierten Zahlen und vielen Analysen ist ab sofort an grösseren Kiosken oder direkt beim Verlag ([www.computerworld.ch](http://www.computerworld.ch)) erhältlich.

#### **Für mehr Informationen:**

Hansjörg Honegger, Chefredaktor Computerworld, 044 387 44 44 oder [hansjoerg.honegger@idg.ch](mailto:hansjoerg.honegger@idg.ch)  
Joachim Benner, Research Analyst IDC, 0049-69-90502-116 oder [jbenner@idc.com](mailto:jbenner@idc.com)

Bildhinweis: Die Biografie von Joachim Benner finden Sie unter dem nachstehenden Link:

[http://www.idc.com/germany/research/cv\\_benner.jsp](http://www.idc.com/germany/research/cv_benner.jsp)

#### **Ihr Pressekontakt:**

##### **S.M.A.R.T. Consult Ltd. & Co. KG**

Edith M. Horton  
Schmiedstraße 4  
86825 Bad Wörishofen  
Tel. 08247-9924508  
Fax: 08247-9924509  
Mobil: 0174-344-8163

Email: [edith.horton@smart-consult.com](mailto:edith.horton@smart-consult.com)

## **Informationen zu IDC Central Europe**

IDC ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Telekommunikation. IDC analysiert und prognostiziert technologische und branchenbezogene Trends und Potenziale und ermöglicht ihren Kunden so eine fundierte Planung ihrer Geschäftsstrategien sowie ihres IT-Einkaufs. Durch das Netzwerk der mehr als 1000 Analysten in über 110 Ländern mit globaler, regionaler und lokaler Expertise kann IDC ihren Kunden umfassenden Research zu den verschiedensten Segmenten des IT-, TK- und Consumer Marktes zur Verfügung stellen. Seit mehr als 45 Jahren vertrauen Business-Verantwortliche und IT-Führungskräfte bei der Entscheidungsfindung auf IDC.

IDC ist ein Geschäftsbereich der IDG, dem weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen IT-Publikationen, Research sowie Ausstellungen und Konferenzen. Weitere Informationen sind auf unseren Webseiten unter [www.idc.com](http://www.idc.com) oder [www.idc.de](http://www.idc.de) zu finden.

## **Informationen zu IDG**

IDG Communications Switzerland ist eine Tochtergesellschaft der **International Data Group Boston**, des weltweit führenden Unternehmens für Computer-Zeitschriften und Marktforschung im IT-Bereich. Die IDG publiziert weltweit mehr als 300 IT-Zeitschriften in 85 Ländern. Weltweit lesen jeden Monat mehr als 100 Millionen Computerworld-Anwender die verschiedenen IDG-Publikationen.